

## Portrait zum Landwirtschaftsbetrieb des Ehepaares Lisa und Marcel Emrich

Marcel & Lisa Emrich  
Am langen Strich 14  
63683 Ortenberg

info@hof-emrich.de  
Tel: 06046-954978



Das Ehepaar, Lisa und Marcel Emrich führen in Ortenberg, in Oberhessen seit 2006 ihren Landwirtschaftsbetrieb.

Die ersten Limousinrinder zogen im Jahr 2007 und zwei Jahre später die ersten Galloways ein.

Die Limousin sind eine robuste und genügsame Rinderrasse. Sie sind anpassungsfähig, ruhig und ausgeglichen. Die Tiere leben lang, sie werden zahm und sind überaus neugierig. Das rotbraune Fell ist an den Hörnern, Klauen, Maul und um die Augen aufgehellt. Der Körperbau ist muskulös, die Flanke sitzt tief und ein breites Becken ermöglicht leichtes kalben. Die Kühe verfügen über einen sehr ausgeprägten Mutterinstinkt. Das Fleisch ist von hervorragender Qualität. Dank einer guten Marmorierung hat es seinen charakteristischen Geschmack und ist dabei sehr zart.

Auch das Galloway-Rind ist eine Robustrasse und somit für die ganzjährige Freilandhaltung gut geeignet. Das doppelschichtige Fell mit langem, gewellten Deckhaar und feinem, dichten Unterhaar ist ein wesentliches Erkennungsmerkmal dieser klein- bis mittelwüchsigen und hornlosen Rinderrasse. Das Haar und die dicke Haut sowie der sparsame Stoffwechsel macht diese Rasse besonders widerstandsfähig. Ein kalter Winter macht den Tieren nichts aus.

Galloways sind friedfertig und genügsam. Für die Landschaftspflege und zur Beweidung von extensiven Grünflächen sind Galloways die ideale Rasse.

Das Wohl der Tiere liegt den Emrichs sehr am Herzen. Ihre Tiere leben fast ganzjährig auf den Weiden. Die Kälber dürfen neun Monate die Nähe ihrer Mütter genießen, bis diese sie von alleine absetzen. Um den Rindern Stress zu ersparen, werden kurze Transportwege zum Schlachtbetrieb eingehalten.

Seit 2019 leben auch 350 Legehennen in mobilen Ställen, sowie Puten und Masthähnchen bei Familie Emrich. Das Hühnermobil ermöglicht es die Weiden zu wechseln und so den Hühnern immer frische Wiesen anbieten zu können. Den Puten und den Masthähnchen steht

ein Stall mit Auslauf auf grüne Wiesen zur Verfügung. Die Masthähnchen dürfen – weitaus länger als in der konventionellen Haltung üblich, nämlich 11 bis 13 Wochen die Sonne und das Tageslicht genießen, bevor es transportfrei zum Geflügelschlachtmobil geht. Mit diesem Mobil, das vom Land Hessen gefördert wurde, unterstützt das Paar auch andere Geflügelhalter der Region. Sie betreiben und betreuen das neue Mobil. Das Geflügelschlachtmobil wird zu den jeweiligen Höfen gebracht. Somit werden dem Geflügel Transportwege erspart.

Neben Rindern und Geflügel besitzt das junge Paar auch eine kleine Zwergziegenherde. Dazu zählen 12 Mutterziegen und zwei Zuchtböcke. Sie leben fast ganzjährig auf den Weiden und sorgen für einen hervorragenden Heckenschnitt. Den Winter verbringt die Herde im Stall und jedes Frühjahr erfreut sie die stolzen Besitzer mit ihrem Nachwuchs.

Seit 2019 betreiben Lisa und Marcel Emrich auch einen Hofladen, in dem sie direkt eigenes Fleisch, Eier und Nudeln vertreiben und damit zur Stärkung der Region beitragen.